



WTT
YOUNG
LEADER
AWARD

Praxisprojekt Managementkonzeption
für die IG GIS AG

Lösungsanalyse überkant. Zusammenarbeit in der Nutzung geografischer Informationssysteme (GIS)

Der Fokus dieser Projektarbeit liegt auf der objektiven Nutzenbeurteilung des heutigen Verbundsystems. Dafür hat die IG GIS AG fünf mögliche Lösungsvarianten für ihre Zukunft definiert. Ziel dieser Projektarbeit war es, diese Lösungen zu bewerten und eine Handlungsempfehlung zu entwickeln.

Methodik

Zu Beginn führte das Projektteam eine Stakeholder-Analyse durch. Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser Analyse wurden die Interviewpartner definiert. Mit diesen ausgewählten Experten und Expertinnen aus sechs verschiedenen Stakeholdergruppen, wurden anschliessend halbstrukturierte Interviews geführt. Im nächsten Schritt wurden die Aussagen ausgewertet und mittels einer Nutzwertanalyse analysiert. Aufgrund der Nutzwertanalyse konnte das Projektteam eine Rangliste der fünf Lösungen erarbeiten. Abschliessend erarbeitete das Team zielorientierte Handlungsempfehlungen und Massnahmen, um die beste Lösung umzusetzen.

Ergebnisse

Insgesamt wurden 24 Interviews mit Expertinnen und Experten aus fünf verschiedenen Stakeholdergruppen geführt. Die Nutzwertanalyse die aufgrund der Aussagen durchgeführt wurde, kam zum Ergebnis, dass eine Gesamtlösung (Lösung 5) über alle betroffenen Kantone die beste Option ist. Allerdings wurde angemerkt, dass diese Lösung nicht zu gross werden darf. Als wichtiger Punkt dieser Gesamtlösung wurde eine hohe Verfügbarkeit der Daten empfunden, da es effizienter sei, wenn alle Daten auf einem System sind und diese nicht zusammengesucht werden müssen. Weiter besteht das Bedürfnis, dass mit nur einem Account auf sämtliche Daten zugegriffen werden kann und dass die Geodaten möglichst standardisiert sind. Aufgrund dieser Ergebnisse wurden anschliessend Handlungsempfehlungen entworfen. Dabei wird der IG GIS AG geraten, eine zukunftsorientierte Strategie zu entwickeln, welche die Umsetzung der Wunschlösung ermöglicht. Durch ein attraktives Leistungsportfolio kann der Verbund expandieren und ein stabiler und zentraler GIS-Partner für die Ostschweiz werden.

ost.ch/praxisprojekte-wi

IG GIS AG, St.Gallen

Die Interessensgemeinschaft geografisches Informationssystem (IG GIS) wurde im Jahr 2002 gegründet. Heute gehören der IG GIS AG 70 Gemeinden aus den Kantonen Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden und St.Gallen an. Die zentrale Aufgabe der IG GIS AG ist die Koordination und die Bündelung der GIS-Bedürfnisse und die Beschaffung der Produkte und Dienstleistungen.



Kundschaft

IG GIS AG, St.Gallen
Daniel Winterhalter,
Geschäftsführer
www.iggis.ch

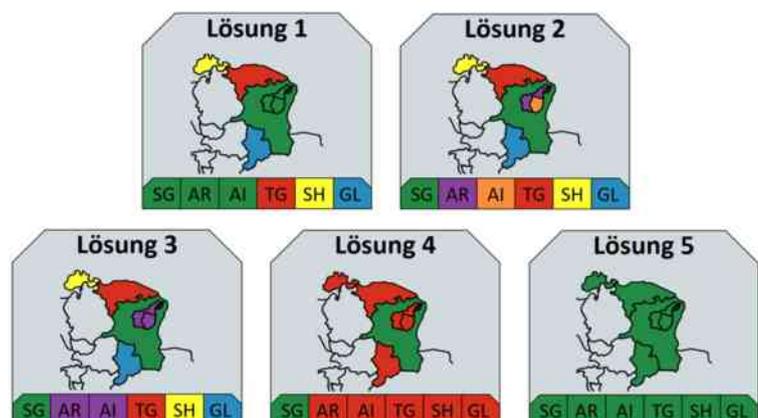
Wir bedanken uns beim Projektteam für die angenehme und zielorientierte Zusammenarbeit. Die Ergebnisse zeigen, dass wir uns in unserer Mission bestätigt sehen. Aus den aufgezeigten Szenarien ergeben sich Zukunftspotenziale, die uns als Grundlage für die weitere Analyse und Initialisierung unseres Strategieentwicklungsprozesses dienen.



Coach

OST – Ostschweizer
Fachhochschule
Dr. Michael Kraft

Szenarioanalysen sind als Methode der strategischen Vorausschau im Unternehmen von zentraler Bedeutung. Dank der engen Abstimmung mit dem Kunden und der frühzeitigen Identifikation der Stakeholder konnte ein massgeschneiderter kreativer Analyseansatz durchgeführt und erfolversprechende Antworten für eine folgende Strategieinitialisierung der IG-GIS AG entwickelt werden.



Lösungs-Optionen
Quelle: eigene Darstellung